



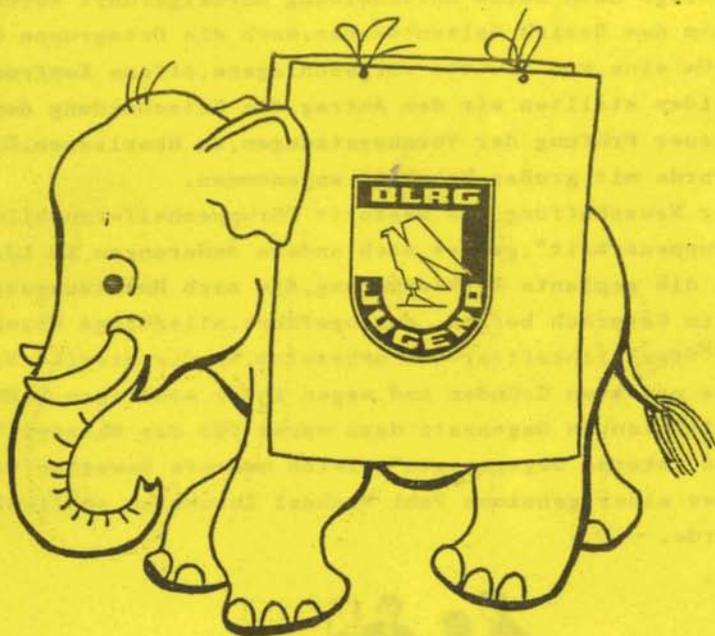
# Kundschafter



DEUTSCHE LEBENS-RETTUNGS-GESELLSCHAFT e.V.  
WASSERRETTUNG SEIT 1913

## Informationen der DLRG-Jugend

Bezirk Gelsenkircher



# Info-Kiste

LANDESJUGENDTAG in Schwelm - ein positives Echo !!!!

Bei dem am Sonntag, dem 12. Februar, stattgefundenen ordentlichen Landesjugendtag der DLRG Westfalengab es für den Bezirk Gelsenkirchen ein durchaus gutes Abschneiden. Neben der Wahl von Klaus-Dieter Grevel zum 1. SRuS, Matthias Grevel zum 1. des neueingerichteten Ressort "Gruppenhelferausbildung und Kindergruppenarbeit" und von Petra Langer zur Kassenprüferin, fanden die Gelsenkirchener Anträge ein großes Echo im Plenum, so wurden die Anerkennung der nächsten Gruppenhelferausbildung als Jugendleitergrundkurs, sowie die Forderung nach 40% der Landesjugendplanmittel für Bezirke und Ortsgruppen durchgesetzt. Im Bezug auf unsere Bewerbung für das Landesjugendtreffen/Pfingsttreffen 1990 konnte allerdings noch keine Entscheidung herbeigeführt werden, da sich, neben dem Bezirk Gelsenkirchen, noch die Ortsgruppe Erwitte bewirbt. Um eine, von Erwitte vorgeschlagene, offene Konfrontation zu vermeiden stellten wir den Antrag, die Entscheidung dem LJA, nach genauer Prüfung der Voraussetzungen, zu überlassen. Dieser Antrag wurde mit großer Mehrheit angenommen.

Neben der Neuschaffung des Ressorts "Gruppenhelferausbildung und Kindergruppenarbeit", gab es noch andere Änderungen im LJA selbst, so wurde die geplante Verkleinerung, die nach Besetzungsschwierigkeiten im Gespräch befand, durchgeführt. Allerdings blieb das Ressort Öffentlichkeitsarbeit unbesetzt, da die hierfür vorgeschlagenen aus privaten Gründen und wegen ihrer sonstigen DLRG Aktivitäten ablehnten. Im Gegensatz dazu waren für das Ressort "Fahrten, Lager und interne Begegnungen" gleich mehrere Bewerber vorhanden, so daß bei einer geheimen Wahl Michael Kuschmann schließlich gewählt wurde.



# Landesmeisterschaften 1989:

Nachdem 1988 die ersten Erfahrungen mit den Meisterschaften nach dem neuen Regelwerk gewonnen wurden, hat der Landesjugendausschuß für 1989 beschlossen, Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften an zwei getrennten Terminen durchzuführen. Im folgenden möchten wir eine vorläufige Ausschreibung dieser Veranstaltungen veröffentlichen, die Änderungen zum Vorjahr ergeben sich aus den Erfahrungen der Wettkämpfe in Siegen und sind kurz kommentiert.

## Vorläufige Ausschreibung der Westfalenmeisterschaften im Rettungsschwimmen 1989 (Einzel- und Mannschaftswettbewerbe)

### Einzelmeisterschaften:

**Termin:** Sonntag, 11. Juni 1989  
**Ort:** Unibad Stadt Bochum (voraussichtlich) 50 m - Becken mit 10 Bahnen  
**Wettkampfbeginn:** 9.30 Uhr, Einlaß eine Stunde vorher

### Mannschaftsmeisterschaften:

**Termin:** Sonntag, 21. Mai 1989  
**Ort:** Stadtbad Marl (voraussichtlich) 25 m - Becken mit 6 Bahnen  
**Wettkampfbeginn:** 9.30 Uhr, Einlaß eine Stunde vorher

(Änderung gegenüber dem Vorjahr: Zwei getrennte Termine, um Probleme bei Unterbringung und Verpflegung zu vermeiden. Wegen der benötigten Zeit finden die Einzelmeisterschaften in einem großen Bad statt).

### Altersklassen:

Schülerinnen/Schüler: Jahrgänge 1977 und jünger  
weibl./männl. Jugend: Jahrgänge 1975/1976  
Juniorinnen/Junioren: Jahrgänge 1973/1974  
Damen/Herren: Jahrgänge 1968 - 1972  
Seniorinnen/Senioren: Jahrgänge 1967 und älter

Bei den Einzelmeisterschaften wird für die Jahrgänge 1959 und älter eine eigene Wertung vorgenommen (Seniorinnen/Senioren II)

### Teilnahmevoraussetzungen Einzelmeisterschaften:

Unabhängig von der Durchführung von Bezirksmeisterschaften können pro Bezirk drei Schwimmerinnen und Schwimmer in jeder Altersklasse gemeldet werden. Eine über diese Anzahl hinausgehende Meldung kann nur vorgenommen werden, wenn Bezirksmeisterschaften durchgeführt wurden und bei diesen Wettkämpfen die folgenden Mindestpunktzahlen erreicht wurden:

Schülerinnen:	2.600 Punkte
weibl. Jugend:	2.700 Punkte
Juniorinnen:	2.700 Punkte
Damen:	2.600 Punkte
Seniorinnen:	2.400 Punkte

Schüler:	2.600 Punkte
männl. Jugend:	2.800 Punkte
Junioren:	2.900 Punkte
Herren:	3.100 Punkte
Senioren:	2.800 Punkte

für die Altersklasse Seniorinnen/Senioren II gibt es keine Beschränkung durch die Punktzahl.

(Änderung gegenüber dem Vorjahr: Nachdem nun Richtwerte für die geschwommenen Punktzahlen bekannt sind, kehren wir wieder zu dem bewährten Verfahren der Qualifikationspunktzahlen zurück; hierdurch besteht für die meldenden Bezirke keine Ungewissheit über die Zulassung zu den Landesmeisterschaften.)

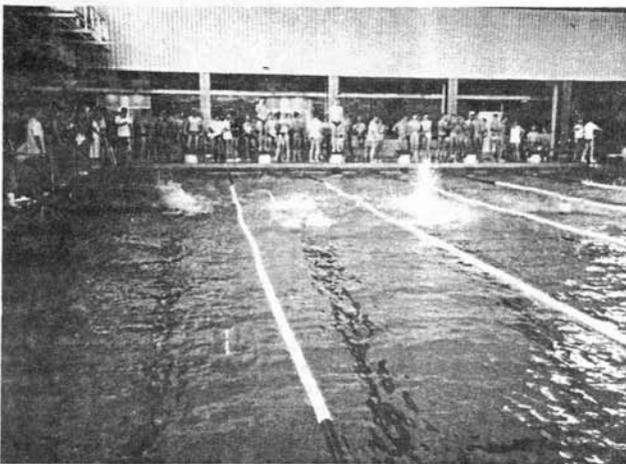
### Teilnahmevoraussetzungen Mannschaftsmeisterschaften:

Unabhängig von der Durchführung von Bezirksmeisterschaften kann jeder Bezirk eine Mannschaft pro Altersklasse melden. Eine weitergehende Meldung kann nur vorgenommen werden, wenn Bezirksmeisterschaften durchgeführt wurden. Über die Zulassung dieser Mannschaften entscheidet der Jugendausschuß nach Meldeschluß, wobei die bei den Bezirksmeisterschaften erzielten Punktzahlen als Bewertungsgrundlage dienen.

**Wettkampfunterlagen:** Die kompletten Wettkampfunterlagen (Mitgliedsbücher) sind spätestens zwei Wochen vor dem Wettkampf an die Jugendgeschäftsstelle zu senden. Bei den Mannschaftsmeisterschaften ist eine Mannschaftsaufstellung beizufügen. Kurzfristige Änderungen bei der Mannschaftsaufstellung (bedingt durch Krankheit o.ä.) müssen vor Wettkampfbeginn bei der Mannschaftsführerbesprechung bekanntgegeben werden. (Änderungen gegenüber dem Vorjahr: Wenn die Startunterlagen schon einige Zeit vor dem Wettkampf vorliegen, können diese in Ruhe durchgesehen werden. Die Möglichkeit einer kurzfristigen Umbildung der Mannschaft wird nicht genommen.

Diese Verfahrensweise wurde 1987 beim Treffen der SRuS - Referenten der Bezirke abgestimmt und hat sich im Landesverband Nordrhein seit vielen Jahren bewährt).

**Kampfrichter Einzelmeisterschaften:** Jeder Bezirk muß pro angefangene 12 Schwimmerinnen/Schwimmer einen kompetenten Kampfrichter stellen. Ohne eine ausreichende Anzahl an Kampfrichtern kann der entsprechende Bezirk nicht zu den Meisterschaften zugelassen werden. Die Kampfrichter sind bei der Meldung namentlich zu benennen.



**Meldungen:** Es werden grundsätzlich nur Meldungen von Bezirken entgegengenommen (Jugend oder Stammverband). Meldungen von Ortsgruppen werden nicht akzeptiert. Meldeschluß ist der 15. April 1989. Die Meldeunterlagen können ab Anfang Dezember bei der Jugendgeschäftsstelle angefordert werden.

**Kampfrichter Mannschaftsmeisterschaften:** Jeder Bezirk muß pro angefangene 4 Mannschaften einen kompetenten Kampfrichter stellen. Ohne eine ausreichende Anzahl an Kampfrichtern kann der entsprechende Bezirk nicht zu den Meisterschaften zugelassen werden. Die Kampfrichter sind bei der Meldung namentlich zu benennen. (Änderung gegenüber dem Vorjahr: Zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Wettkampfablaufes ist eine ausreichende Anzahl an Kampfrichtern notwendig. Aus Gründen der Chancengleichheit wird die Zahl der zu stellenden Personen von der Teilnehmerzahl der Bezirke abhängig gemacht.)



# SRULS - Seminar in Berlin

Nach anfänglichem Bangen, ob die Anmeldung denn auch Erfolg haben würde, und anschließender "überschäumender Euphorie" bei Anmeldebestätigung, wurde es für uns (siehe Bild) am Freitag, dem 27. Januar 1989 "bitterer" Ernst; trotz frühem Aufstehens (5 Uhr!) trafen wir uns bestens gelaunt kurz vor sieben, um in den nächsten Zug in Richtung Berlin einzusteigen.



Ziel war das "Jugendgästehaus am Wannsee", daß wir nach einer siebenstündigen Zugfahrt und einer "kurzen" Wanderung erreichten. Grund die Aufnahmebereitschaft all dieser Strapazen war das Seminar über "Jugendarbeit und Trainingsmethoden", das an diesem Wochenende in Berlin stattfinden sollte. Nachdem auch alle anderen Teilnehmer angekommen waren, sich gestärkt und ausgeruht hatten, stiegen wir sofort in die "Vollen". Zwar stand für Freitagabend noch nicht das eigentliche Seminar auf dem Programm, sondern lediglich ein gegenseitiges Kennenlernen und Interviewen, aber dies genügte auch für diesen Abend, hatten wir schließlich alle eine anstrengende Reise hinter uns.

Samstagmorgen trafen wir uns sofort nach dem Frühstück in dem Seminarraum und begannen mit dem ersten Teil des Seminars. Thema dieses Teiles waren allgemeine Theorien zu Schwimmtechniken und Korrektur von Technikfehlern. Nach einer baderegelgerechten und -beachtenden Pause nach dem Mittagessen führen wir in ein benachbartes Schwimmbad, um unter fachkundiger Leitung am Morgen gelerntes anzuwenden. So probierten wir alle selbst einmal die Technikfehler der Schwimmanfänger aus, um sie besser korrigieren zu können und anschließend, wie z.B. Asymetrie des Brustbeinschlages, durch Überkorrektur zu beseitigen. Anschließend, ins Jugendgästehaus zurückgekehrt, wurden die am Nachmittag gemachten Erfahrungen bis zum Abendessen erneut besprochen. Für den restlichen Abend vereinbarten wir ein allgemeines Berlin-Sightseeing.



Nachdem wir alle am Sonntag die Zimmer geräumt hatten, begannen wir mit dem dritten und letzten Teil des Seminars. Ziel war es nun auf den Begriff des Trainings im näheren einzugehen und ihn in seiner komplexen Bedeutung zu erfassen. Hierzu definierten wir ihn und zeigten ein kurzes Trainingschema auf, worauf wir anschließend einzelne Möglichkeiten zur Verbesserung von Techniken und Steigerung von Leistung erarbeiteten.

Das Mittagessen beendete das Seminar; anschließend begann der allgemeine Aufbruch in Richtung "Wessiland."

Dieses Seminar war bestens gelungen, was unter anderem an der guten Durchorganisation des Ganzen, sowie an den sehr guten Fachkenntnissen des Referenten lag. Für die Zukunft bleibt zu wünschen und hoffen, daß dies demnächst an der Tagesordnung für sämtliche DLRG-Veranstaltungen sein wird.



## Seminaranmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für das Seminar/die Ferienfreizeit/den Rettungswettkampf

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ 19 \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_ an.

Ich bin Mitglied der DLRG-Ortsgruppe \_\_\_\_\_

Ich gehöre dem Jugendausschuß einer DLRG-Gliederung an:

ja / nein

Für das Seminar benötige ich einen

Sonderurlaubsantrag

ja / nein

Schulbefreiungsantrag

ja / nein

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ Ort: ( \_\_\_\_\_ ) \_\_\_\_\_

Geb. Dat.: \_\_\_\_\_

Telefon: ( \_\_\_\_\_ ) \_\_\_\_\_

Datum

Unterschrift

(Bei Minderjährigen der Erziehungsberechtigten)

# Nachrichten



**Langjährige Mitglieder** ehrte die DLRG Gelsenkirchen. Im Bild von links: Jutta Kopper (Vizepräsidentin des Landesverbandes Westfalen), Ute Weigel (Verdienstabzeichen Silber), Heinz Hülmer (Silber), Rainer Hörster (Verdienstabzeichen Bronze), Walter Schnepel (25 Jahre Mitglied), Rudolf Finke (Silber), Hubert Grone (25 Jahre), Wilma Stock (Silber), Ernst Weigel (Silber) und Georg Lauff (Bezirksleiter der DLRG). Die Verdienstabzeichen in Bronze und Silber wurden für 10- und 15jährige aktive und verdienstvolle Mitgliedschaft vergeben. Folgende Mitglieder wurden geehrt, waren aber nicht anwesend: Bärbel Hantke, Ute Meyer, Walter Weiß (alle 25 Jahre Mitglied) und Käthe Fink (Verdienstabzeichen Silber).

Foto: ET

## DLRG Gelsenkirchen beim Rettungsdreikampf

### Vier Medaillen

GE. Bei den 1. Internationalen Deutschen Seniorenmeisterschaften im Rettungsschwimmen (Rettungsdreikampf) in Rheda-Wiedenbrück, schnitt Gelsenkirchen als einer der erfolgreichsten Bezirke mit vier Medaillen ab.

In der Altersklasse ab 26 Jahren waren Elke Hornung mit einem 2. und Jürgen Bonhorst mit einem 3. Platz überaus erfolgreich. Beide konnten sich in der letzten Disziplin (Flossenschwimmen) durch Wettkampfleistungen noch unter die besten drei mischen.

Routinier Herbert Bloch fehlte einmal mehr das Queenichen Glück zum großen Erfolg. Er erreichte mit einer guten Leistung Silber in seiner Altersklasse (älter als 35 Jahre). Für eine Überraschung sorgte der älteste Teilnehmer aus Gelsenkirchen. Josef

Brudny (67 Jahre jung) erschwamm in seiner Altersklasse die Bronzemedaille. Die Seniorenmeisterschaften waren die ersten Rettungsschwimmerschaften des begeisterten Flossenschwimmers, an denen er teilnahm.

Abgerundet wurde der positive Gesamteindruck durch den 15. Platz durch Ludger Ruling und einen 17. Platz durch Rainer Hörster. Beide litten darunter, daß sie auf der verkürzten Strecke (25 m Schleppen einer ca. 50 kg schweren Puppe, statt bisher 50 m ihrer Spezialdisziplin) starten mußten.

Der Rettungsdreikampf besteht aus den Disziplinen 50 m Freistil, wobei zweimal ein 70 cm tiefes Hindernis zu untertauchen ist; 25 m Schleppen einer ca. 50 kg schweren Puppe (bestehend aus Rumpf und Kopf sowie 50 m Flossenschwimmen.

**DLRG HORST:** Die Ortsgruppe entschied sich für folgenden Vorstand: Vorsitzender: Detlef Steinbuß, Stellvertreterin: Monika Führer, Kasenswartin: Hannelore Bauckloh, Technische Leiter: Monika Führer, Günter Bauckloh, Geschäftsführerinnen: Astrid Chroböck, Christel Roosen, Pressewarte: Georg Jansen, Barbara Behlau, Gerätewart: Klaus Zmieskol, Kassiererinnen: Sibylle Delewski, Elisabeth Potthast, Beisitzer: Ute und Marion Pellny, Ute Behlau, Martin Pluntke, Jugendwarte: Georg Jansen, Tanja Pluntke. Für 25jährige Mitgliedschaft wurde Ewald Pyttlik ausgezeichnet. Im übrigen wollen die Horster Rettungsschwimmer ihre Nachwuchsarbeit verstärken. Interessierte Mädchen und Jungen können sich beim Training donnerstag ab 18 bzw. 18.40 Uhr im Hallenbad an der Turfstraße meiden.



Rund 150 Schwimmer und Schwimmerinnen aller Altersklassen starteten bei den 20. Rettungsvergleichswettkämpfen des DLRG-Bezirks Gelsenkirchen, um das eigene Leistungsvermögen unter Beweis zu stellen.

RN-Foto: Wieschus

## 150 bei den Rettungsvergleichswettkämpfen

### DLRG überprüft Einsatzfähigkeit

**Gelsenkirchen.** Hindernis-Transport-Transportschwimmen, Kleiderschwimmen, Abschleppen einer rund 50 kg schweren Puppe, das Retten mit Rettungsleine, dies alles wird von Rettungsschwimmern und Rettungsschwimmerinnen der DLRG gefordert. Im Wettkampf konnten sich die DLRG-Mitglieder von ihrem Leistungsvermögen überzeugen. Zum 20. Male veranstaltete DLRG-Bezirk Gelsenkirchen Rettungsvergleichswettkämpfe in den verschiedenen Altersklassen. Rund 150 Teilnehmer von neun Jahren an starteten

bei den Jubiläumswettkämpfen. Die Ergebnisse:

**Altersklasse A (9-12 Jahre)**  
weiblich: 1. GE-Mitte 1, männlich: 1. GE-Buer, Gesamtwertung: 1. GE-Mitte 1, 2. GE-Buer, 3. GE-Horst  
**Altersklasse B (13-16 Jahre)**  
weiblich: 1. GE-Horst, männlich: 1. GE-Buer 1., Gesamtwertung: 1. GE-Buer 1, 2. GE-Mitte 1, 3. GE-Horst  
**Altersklasse C (17-21 Jahre)**  
weiblich: 1. GE-Mitte 1, männlich: GE-Mitte 1, Gesamtwertung: 1. GE-Mitte 1, 2. GE-Buer, 3. GE-Mitte 2.  
**Altersklasse D (ab 22 Jahre)**  
weiblich: 1. GE-Buer, männlich: 1. GE-Horst, Gesamtwertung: 1. GE-Buer, 2. GE-Mitte, 3. GE-Horst  
**Altersklasse D 2 (Senioren)**  
männlich: 1. GE-Buer/GE-Mitte, 2. GE-Horst

Die Ergebnisse der Einzelmeisterschaften:

**Altersklasse A**  
weiblich: 1. Tanja Selting (GE-Buer), männlich: 1. Karsten Stöckel (GE-Mitte).  
**Altersklasse B 1**  
weiblich: 1. Stefanie Lindner (GE-Buer), männlich: 1. Marco Rolof (GE-Buer).  
**Altersklasse B 2**  
weiblich: 1. Beatrix Schulz (GE-Mitte), männlich: 1. Mark Plückthun (GE-Mitte).  
**Altersklasse C**  
weiblich: 1. Claudia Hinz (GE-Mitte), männlich: Andre Menzel (GE-Buer).  
**Altersklasse D**  
weiblich: 1. Birgit Nienhaus (GE-Buer), männlich: 1. Robert Muthmann (GE-Mitte).

beit der Ortsgruppen Buer, Mitte und Horst. Da Grevel nach zwölf Jahren Jugendarbeit nicht mehr zur Verfügung stand, wählten die Delegierten Georg Jansen zum neuen Bezirksjugendwart. Damit steht zum ersten Mal ein Horster Rettungsschwimmer an der Spitze der Bezirksjugend.



## DLRG

**Gelsenkirchen.** In Altenhellefeld/Sauerland fand der Bezirksjugendtag des DLRG-Bezirks Gelsenkirchen statt. In seinem Rechenschaftsbericht erwähnte der bisherige Bezirksjugendwart Klaus-Dieter Grevel die gute Zusammen-

Der wiedergewählte Ressortleiter für Schwimmen, Retten und Sport, Thomas Romahn, stellte das gute Abschneiden der Mannschaften bei Wettkämpfen heraus. Als weiterer Erfolg wurde der Anstieg der Teilnehmerzahl beim Kanalschwimmen gewertet. Der dies-

jährige Termin ist der 20. August.

Zum neuen Bezirksjugendausschuß gehören: Robert Muthmann (stellvertretender Trainer), Michael Schwalm (Wirtschaft und Finanzen), Karl-Heinz Zschmerl (Stellvertreter), Boris Spernal (Öffentlichkeitsarbeit), Ursula Lauf (Gruppenarbeit und politische Bildung), Rainer Hörster (Organisation), Holger Nolting (Stellvertreter), Stephan David (Fahrten und Lager), Thomas Speichert (Kindergruppenarbeit) und Sandra Lohaus (Stellvertreterin).

Morgen Lolly!  
Ich steh' auf Dich.  
Krummel

← gefunden am 09.03.1989

# Bezirkstag in Altenhellefeld

Vom 17.-19. Februar fand im Sauerländischen Altenhellefeld der Bezirksjugendtag der DLRG Gelsenkirchen statt. Nach anfänglichen Transportschwierigkeiten, drei Jugendliche mußten mit der Bahn anreisen, kamen alle doch noch einigermaßen gut an.

Dem Abendbrot folgte der traditionelle Spieleabend, welcher von einzelnen bis in den frühen Morgen ausgedehnt wurde. Der Samstagmorgen stand im Zeichen allgemeinen Ausruhens, obwohl an dieser Stelle nicht versäumt werden soll zu erwähnen,

daß einige Unentwegte sich sofort nach dem Frühstück über die Computer "hermachten". Unter den wachsamen Augen von Maria Mustert

eröffnete Klaus-Dieter Grevel am Nachmittag den Bezirksjugendtag. Nach den

Berichten der einzelnen Jugendausschußmitgliedern dankte stellv. Jugendwart

den Nichtwiederkandidierenden für ihre geleistete Arbeit. So überreichte er Klaus und Petra eine

Collage aus Bildern der letzten 12 Jahre.

Die für die Neuwahl geplante Verjüngung

wurde unter anderem durch die Wahl Georg

Jasens zum Bezirksjugendwart durchgeführt.

Er ist nicht nur der jüngste, sondern auch der erste Horster Bezirksjugendwart in der Geschichte DLRG Gelsenkirchen. Auch auf den anderen Ämtern sind zum Teil neue Gesichter anzutreffen. Aus dem alten Jugendausschuß sind lediglich Thomas Romahn, Rainer Hörster und Uschi Lauf, neben Georg Jansen, noch im Neuen. Die wichtigste Veränderung hat es beim Ressort für Wirtschaft und Finanzen gegeben, welches nun von Michael Schwalm verwaltet wird. Nicht nur personell, sondern auch inhaltlich wird sich der neue Jugendausschuß ändern. Für die nächsten drei Jahre stehen einige große Veranstaltungen an. So wird geplant neben Kanalschwimmen und Bezirksmeisterschaften das Landesjugendtreffen 1990 und die "Deutschen" 1991 zu uns zu holen. Hierzu stehen allerdings noch die Beschlüsse der einzelnen zuständigen Gremien



Am Sonntagmorgen wurden Arbeitsgruppen zu den Themen Landesjungendtreffen und Wettkämpfe eingeteilt, um über Streitpunkte dieser Themen im kleinen Kreis besser diskutieren zu können. Den traurigen Höhepunkt des Wochenendes bildete ein Autounfall auf der Rückreise, bei welchem es aber Gott sei Dank nur Blechschaden und keine Verletzten gab.

Der nächste Bezirksjugendtag wird in drei Jahren abgehalten, jedoch findet nächstes Jahr vom 16.02.-18.02.1990 in Altenhellefeld ein Bezirksrat statt.

## Bezirksjugendausschuß

Bezirksjugendwart	Georg Jansen	Buerer Str. 70	465 Ge.-Horst	52612
Stellvertreter/ Hl. Schwimmen, Retten & Sport	Thomas Romahn	Kolpingstr. 20	4352 Herten (Westf.)	0209/612081
Stellvertreter	Robert Muthmann	Bonifatiusstr. 15	463 Bochum 7	0234/284350
Wirtschaft & Finanzen	Michael Schwalm	Vechtingstr. 23b	465 Gelsenkirchen	877372
Stellvertreter	Karl-Heinz Zschirner	Darlachweg 24	463 Bochum 1	0234/7004350
Öffentlichkeitsarbeit	Boris Spornol	Schlenkhoffstr. 15	465 Ge.-Buer	
Kindergruppenarbeit	Thomas Speichert	Vinkestr. 60	465 Ge.-Buer	397682
Stellvertreterin	Sandra Lohaus	Grünstr. 7	465 Gelsenkirchen	870001
Fahrten & Lager	Stephan David	Nörkestr. 1	465 Gelsenkirchen	43644
Gruppenarbeit & polit. Bildung	Uschi Lauf	Linnfantstr. 4	465 Ge.-Buer	398210
Organisation	Rainer Hörster	Dorstener Str. 31	465 Ge.-Buer	379559
Stellvertreter	Holger Nolting	Lindemannsweg 17	465 Ge.-Buer	781358

Der Vertreter des Stammverband steht noch nicht fest, da dieser erst bei der Bezirkstagung am 16.04.1989 gewählt wird. Es wird jedoch erwartet, daß nach der Nichtwiederkandidatur des bisherigen Vertreters, Gerd Haring, Karl-Heinz Zschirner gewählt wird.

## Impressum

DLRG Bezirksjugend Gelsenkirchen

Redaktionsanschrift: Boris Spornol  
Schlenkhoffstr. 15  
4650 Gels.-Buer

Ressortleiter für Öffentlichkeitsarbeit

Druck : Eigendruck

Auflage: 400



# TERMINE

- aus dem Bezirk:
- |                   |   |
|-------------------|---|
| 16.04.            | Bezirkstag im Schlegelkrug ( Franz-<br>-Bielefeldstr. )   |
| 06.05<br>-07.05.  | Wettkampf in Hattingen  |
| 07.05.            | Wacheröffnung am Kanal  |
| 13.05.<br>-16.05. | Pfingstlager in Küstelberg<br>( näheres siehe Kundschafter Nr. 5 )  |
| 28.05.            | Wettkampf in Ost-Bevern   |
| 04.06.            | Wettkampf in Münster  |
| 17.06<br>-18.06.  | Wettkampf in Ludwigshafen-Oggersheim  |
| 24.06.<br>-25.06. | Wettkampf in Bietichheim  |
| 18.08.<br>-20.08. | Kanalschwimmen  |
| 02.09.<br>-03.09. | Wettkampf in Rheda-Wiedenbrück  |
| 07.10.<br>-14.10  | Herbstfreizeiten nach Meppen ( 10-<br>14 Jahre ) und Haren ( 6-9 Jahre );<br>Anmeldungen bitte an Georg Jansen<br>Buerer Str. 70, 4650 Gels.-Horst<br>schicken. |
| 04.11.            | Bezirksrettungsvergleichskampf in<br>Wattenscheid   |
| 05.11.            | Einzelmeisterschaften in Buer   |



Der nächste Bezirksjugendrat findet vom 16.02.-18.02. in Alten-  
heldefeld statt.

## aus den OG's:

Buer:  
 =====  
 -am 1.Mai findet wieder die alljährliche Radtour statt,  
 das Ziel ist jedoch wie jedes Jahr geheim  
 -vom 13.bis zum 15. Mai fährt die OG-Jugend zum internatio-  
 nale Pfingstlager in Angelnmode-Grimmendorf

Mitte:  
 =====  
 -Christi Himmelfahrt findet wieder eine Radtour nach  
 Gahlen statt.  
 -am 9.September feiert die OG Mitte ihr 40jähriges Be-  
 stehen;näheres wird noch bekanntgegeben

# LV - TERMINE 1989

12.02.	Landesjugendtag in Schwelm
05.-09.04.	Jugendleitergrundkurs
14.-16.04.	Trainingslehre
21.05.	LV-Mannschaftsmeisterschaften im Stadtbad Marl
11.06.	LV-Einzelmeisterschaften im Unibad Stadt Bochum ( Bo-Querenburg )
11.-13.08.	Klausurtagung
25.-27.08.	Fortbildung-Erlebnissport
01.-03.09.	Sport und Natur
08.-10.09.	Fachtagung zum Schwerpunktthema '90
06.-08.10.	Jugendarbeit/Computer
19.-22.10.	Bundesjugendtreffen/Bundesmeisterschaften in Ludwigshafen
27.-29.10.	Nachwuchsprobleme und Motivationsverluste
03.-05.11.	ReVe/Aufsichtspflicht
17.-19.11.	Prakt. Wochenende
24.-26.11.	Ausbildung für Ausbilder
01.-03.12.	Rhetorik II
08.-10.12	Lizenskurs

Stand: 01.10.1988



## Aktion Meckerecke

Achtung an alle!

An dieser Stelle oder auch irgendwo anders könnt ihr demnächst eure Meinung, oder euern Unmut über den Kundschafter und die Bezirksjugend sagen.

Schickt eure Briefe bitte an die Redaktionsanschrift, oder gebt sie mir persönlich.

Tschüs!

Boru



Private Vorsorge  
beginnt bei uns.

# SIE HABEN VIEL FÜR IHRE ZUKUNFT ÜBRIG

Sie stehen zwar erst am Anfang Ihrer Karriere, dennoch haben Sie bereits berufliches Engagement und überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft bewiesen. Sie wissen, daß das Streben nach Anerkennung und Erfolg einen wichtigen Platz einnimmt. Sie wissen aber auch, daß die Welt nicht nur aus Arbeit besteht, daß das Leben auch viele andere schöne Dinge zu bieten hat. Und die sollte man sich nicht entgehen lassen, denn man lebt nur einmal.

Man sollte aber auch nicht seine Zukunft der Gegenwart zuliebe verschenken. Der goldene Mittelweg heißt deshalb nicht „entweder – oder“, sondern „sowohl – als auch“: heute etwas vom Leben haben und gleichzeitig das Morgen finanziell absichern. Sprechen Sie mit Ihrem Geldberater bei der Sparkasse über die Möglichkeiten. Er kann Ihnen zeigen, wie das geht und welcher Weg für Sie richtig ist, um auch in Zukunft einiges übrig zu haben.

wenn's um Geld geht

**STADT  
SPARKASSE  
GELSENKIRCHEN**



Zweckverbandssparkasse  
Gelsenkirchen und Marl